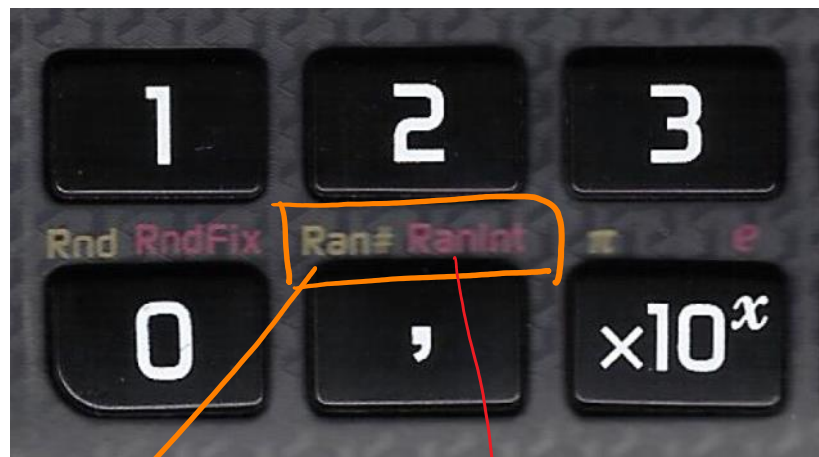


KKK → Barbara gewinnt
KZK → Thomas gewinnt

KZZZK KZZK KZZK KZZK KZZK $\begin{matrix} \swarrow \\ \searrow \end{matrix} \begin{matrix} K \\ Z \end{matrix}$

Bei Simulationen erhält man nur die absolute oder relative Häufigkeit für ein Ereignis, aber nicht die Wahrscheinlichkeit.



Ran #
random number

RanInt
random integer

SHIFT] =

Zufallszahl
[0; 1[

↳ 1; 2; 3; ... 6

↓ ↓
ALPHA] 1 SHIFT] 6] =
RanInt(;

erzeugt ganzzahlige Zufalls-
zahlen zwischen 1 und 6.

Simulation mit einer Tabellenkalkulation
(MS Excel; OpenOffice Calc; ...)

Zufallszahl() erzeugt eine Zufallszahl
im Intervall [0; 1[

Fazit:

- Simulationen liefern nur bei einer ausreichend großen Anzahl von Versuchen sinnvolle Werte.
- Auch bei sehr vielen Versuchen kann es zu starken Abweichungen kommen.
- Simulationen liefern nie die Wahr-
scheinlichkeit für ein Ereignis,
sondern bestenfalls einen Schätzwert
dafür.